

### Wie diese Vögel in fremden Ländern

Wir haben uns in den Krieg gestürzt, voller Angst.  
Aber es gibt keinen Frieden, unsere Herzen sind gebrochen.  
Wir leben in der Hoffnung, dass wir bald zurückkehren werden.

Die täglichen Nachrichten verschlimmern den Schmerz.  
Wir lesen sie Tag und Nacht.  
Du kannst dein Haus nicht alleine beschützen,  
aber wo immer du bist, sei nicht still.

Über die verbrannten Autos am Straßenrand,  
denn in ihnen wurde jemandes Leben genommen  
und die Zukunft eines Kindes gestohlen.  
Die Jahre des Lebens geraten in Vergessenheit.

Schweigt nicht über die Traktoren auf dem Feld,  
zerschmettert durch die Feinde,  
die kamen, um unser Schicksal zu stehlen,  
um unser Leben und unsere Heimat von der Erde zu fegen.

Schweigt nicht über den Mut und die Tapferkeit derer,  
die bereits ihr Leben für unser Land gelassen haben.  
Lasst die Welt wissen, dass das Ungeheuer weitermachen wird,  
um zu zerstören, was es zerstören kann.

Er hatte sich seit Jahren heimtückisch vorbereitet,  
erzählt Geschichten von seinen Feinden.  
Er hat Netze gewebt, um die Welt zu zerreißen,  
um die ganze Welt für immer zu spalten.

Wir sind nicht die Ersten und wahrscheinlich nicht die Letzten,  
die der Feind zu vernichten plante.  
Seid nicht still, denn dies ist seine Straflosigkeit  
Und sie wird zu einer neuen Reihe von schwarzen Taten führen.

**Die Nacht malte einen Zweig ans Fenster,  
traurig, vom Sommer träumend.  
Er wird ihre Handflächen nicht wärmen,  
im kalten Mondschein mit seinem eisigen Licht.**

Indem du mein Heim zerstörst, zerstörst du dich selbst.  
Es gibt keine Gesetze, es sind überall Lügen und Leere.  
Das Make-Up der Heuchler,  
vor sich selbst laufen sie weg.

Die Welt ist zerbrechlich, bis hin zum Wahnsinn.  
Und es scheint, als ob es allen besser geht.  
Euch wird nicht gesagt, was mit uns geschieht.  
Es ist eine Illusion, dass es bei euch anders sein wird.

Das Vorübergehende scheint ewig zu sein.  
Schau in die Augen der Toten,  
in dieser Welt sind wir alle nur vorübergehend.  
Die Geschichte wird es bestätigen.

Monumente wurden mit dem Strom gerissen,  
zu fernen Meeren weggetragen.  
Denkt daran, dass wir alle Menschen sind.  
Und wir leben auf demselben Planeten.